

Artenschutz

HUNGRIG UND GEFÄHRDET - SO HELFEN SIE IGELN IM FRÜHJAHR



Foto Reinhard Fritz

Trotz wechselhaftem Frühlingswetter mit kalten Nächten wachen bereits die ersten Igel aus dem Winterschlaf auf. Milde Tage und frühe Gartenarbeiten führen dazu, dass die Tiere aktiv werden – oft zu einem Zeitpunkt, zu dem sie noch kaum Nahrung finden. Der BUND Naturschutz (BN) gibt praktische Tipps, wie jeder helfen kann.

„Igel sind anpassungsfähig, was ihren Winterschlaf betrifft. Doch Temperaturschwankungen und häufige Unterbrechungen ihres Schlafs fordern sie stark heraus“, erklärt Alexandra Pfister, Vorsitzende der Kreisgruppe Main-Spessart des BUND Naturschutz. Wenn Igel zu früh aktiv werden, finden sie oft kaum Nahrung, denn Insekten und andere Beutetiere sind bei diesen Temperaturen wenig aktiv.“

Wer bereits jetzt einen Igel entdeckt, kann aber helfen. Die Tiere haben nach dem Aufwachen zunächst großen Durst. Eine flache Schale mit frischem Wasser im Garten ist eine einfache und wirksame Hilfe. Als Nahrung eignen sich Rührei, Katzenfutter, getrocknete Insekten oder auch angebratenes, ungewürztes Hackfleisch und

BUND Naturschutz
Kreisgruppe Main-Spessart
Alexandra Pfister
Vorsitzende
Südring 2
97828 Marktheidenfeld
Tel. 09391 8892
Fax 09391 9198298
bn-msp@t-online.de

www.main-spessart.bund-naturschutz.de

Marktheidenfeld, 02.04.2026

Der BN ist mit seiner Kreisgruppe Main-Spessart ist ausgezeichnete Partner des Qualitätsnetzwerkes BNE



Ausgezeichneter Partner
QUALITÄTSNETZWERK
BNE IN BAYERN

Unser Umweltbildungsprojekt 2026

**Main Spessart – mein
Lebensraum**



gekochtes Geflügelfleisch. „Je fettreicher und proteinreicher das Futter, desto besser“, so Pfister. Wichtig ist, das Futter an einem geschützten Ort aufzustellen, damit es den Igel zugutekommt und nicht von anderen Tieren wie Katzen gefressen wird. Zu diesem Zweck stellt der BN auf seiner Webseite auch eine Bauanleitung für ein Igelhaus zur Verfügung, das als Futterhaus und auch als Unterschlupf verwendet werden kann ([Igelhaus im Garten selbst bauen \(bund-naturschutz.de\)](https://www.bund-naturschutz.de/igelhaus-im-garten-selbst-bauen)).

Neben der Witterung kann auch der Mensch unbeabsichtigt zum Problem werden. Frühe Garten- und Aufräumarbeiten reißen Laub- und Reisighaufen auf, in denen Igel noch schlafen oder sich verstecken. „Bitte lassen Sie Laub- und Reisighaufen länger liegen. Das sind sehr wichtige Rückzugsorte für Igel“, appelliert Pfister.

Um auf igelfreundliche Gärten aufmerksam zu machen, plant die Ortsgruppe Karlstadt verschiedene Aktionen, erstmals wird sie auf dem Maimarkt in Karlstadt am 17. Mai darüber informieren.

Um mehr über das Verhalten der Igel und ihre frühzeitige Aktivität zu erfahren, läuft derzeit die Igel-Challenge über die Biodiversitätsplattform Observation.org und die dazugehörige die App ObsIdentify. Jeder, der zufällig einen Igel entdeckt, kann den Fund einfach per Foto melden. Seit dem Start der Aktion im Oktober 2024 wurden bereits mehr als 8.400 Igel gemeldet. Die gesammelten Daten liefern wertvolle Erkenntnisse über die Lebensweise und das Verhalten der Tiere, die wiederum für den Schutz der Igel genutzt werden können. Die Igel-Challenge wird von Pro Igel e.V. in Zusammenarbeit mit dem BUND Naturschutz als regionalem Partner organisiert. Weitere Informationen zur Igel-Challenge und zur Meldung von Igel-Beobachtungen finden Interessierte unter www.bund-naturschutz.de/aktionen/igel-challenge

Pfister weist abschließend noch auf die Igelstation im Landkreis hin: „In Retzbach betreiben Patricia Behr und Reinhard Fritz seit Jahren die BN Igelstation Retzbach. Wer Fragen rund um den Igel hat, verwaiste Tiere findet oder auch die Arbeit dort unterstützen möchte, kann sich dorthin wenden.“ Die Igelstation Retzbach ist zu finden im Hauenweg 23 in Zellingen und unter 0160 7364732 erreichbar. „Natürlich freuen wir uns auch über Geldspenden an die Igelstation für Futter- und Tierarztkosten“, ergänzt Pfister.

Für Rückfragen:

BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Main-Spessart
Tel. 09391 8892
E-Mail: bn-msp@t-online.de

Hintergrundinformation: BUND Naturschutz

Der BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN) ist mit 268.000 Mitgliedern der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bund für Umwelt und Naturschutz

PRESSEMITTEILUNG



Deutschland e.V. (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.